

Protokoll

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
der Stadt Fürstenau am 28.08.2018

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Birgit Büscher, Ratsfrau

Stellvertretende Vorsitzende

Frau Simone Knocke, Ratsfrau

Frau Inga Hümmeler, Ratsfrau

Mitglieder

Herr Herbert Gans, Bürgermeister

Herr Ernst Ehmke, Beigeordneter

Herr Hans Peter Stein, Beigeordneter

Frau Anna Friesen, Ratsfrau

(ab 18:04 Uhr während P. Ö5)

Verwaltung

Herr Benno Trütken, Stadtdirektor

Frau Elisabeth Moormann,

Frau Monika Kolosser,

Frau Karin Ramler, Protokollführerin

Es fehlen:

Verhandelt:

Fürstenau, den 28.08.2018,

**im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz
1, 49584 Fürstenau**

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsfrau Büscher, begrüßt die Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, den Pressevertreter, die Vertreter der Verwaltung und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

(St/FRPA/02/2018 vom 28.08.2018, S.1)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, sowie der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist.
Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern in der vorliegenden Form festgestellt.

(St/FRPA/02/2018 vom 28.08.2018, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/FRPA/02/2018 vom 28.08.2018, S.2)

Punkt Ö 4) Genehmigung des Protokolls St/FRPA/01/2018 vom 06.03.2018

Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht erhoben.
Das Protokoll St/FRPA/01/2018 vom 06.03.2018 ist damit genehmigt.

(St/FRPA/02/2018 vom 28.08.2018, S.2)

Punkt Ö 5) Bericht über Kosten für Spielplätze in der Stadt Fürstenau

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser berichtet, dass derzeit 23 Spielplätze in der Stadt Fürstenau unterhalten werden. Davon befinden sich jeweils zwei Plätze in Schwagstorf und Hollenstede und ein Platz in Settrup. Neben der wöchentlichen Kontrolle durch Bauhofmitarbeiter findet einmal jährlich eine Hauptkontrolle der Spielplätze durch den MEDI TÜV statt. Ferner werden vierteljährliche Verschleißkontrollen durch die Bauhofmitarbeiter vorgenommen. Zusätzlich werden durch den Bauhof ebenfalls einmal wöchentlich die Outdoor-Fitnessgeräte im Bürgerpark, die Spielgeräte auf dem Marktplatz und in der Großen Straße sowie die Skate-Anlage kontrolliert. Bei der diesjährigen Hauptkontrolle der Spielplätze wurde durch den MEDI TÜV festgestellt, dass die Frei- und Fallräume sowie die stoßdämpfenden Bodenbeläge auf den Spielplätzen teilweise nicht mehr den Anforderungen der DIN EN 1176 entsprechen. Um diese Änderung auf den Spielplätzen umzusetzen, wird es erforderlich sein, zusätzliche Haushaltsmittel im Etat 2019 bereitzustellen. Die Höhe steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest und wird bei den Beratungen für das Haushaltsjahr 2019 vorgestellt.

Eine Aufstellung über die Aufwendungen im Ergebnishaushalt bei den einzelnen Sachkonten (Sk 421201 – Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens, Sk 422101 – Unterhaltung des bewegl. Vermögens, Sk 423101 – Mieten und Pachten) für die Jahre 2016 und 2017 ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Im Finanzhaushalt, d.h. im investiven Bereich wurden für die Jahre 2016 bis 2018 jeweils 10.000,00 € eingeplant.

Im Jahr 2016 wurden zusätzlich für die Einrichtung eines Spielplatzes am „Schwarzen Weg“

14.000,00 € eingeplant. Der Ansatz beinhaltet den Erwerb von Spielgeräten, einer Bank mit Abfallbehälter sowie die Umzäunung etc. und wurde so gering wie möglich veranschlagt. Die Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2018 übertragen. Die Fertigstellung des Spielplatzes erfolgte im Juli 2018.

Außerdem wurden im Investitionshaushalt für abgängige Bänke und Abfallbehälter auf den Spielplätzen für das Haushaltsjahr 2018 = 20.000,00 € eingeplant. Laut Samtgemeindebürgermeister Trütken mussten alte, pulverbeschichtete Bänke ersetzt werden. Fünf neue Bänke sind bereits aufgestellt.

Auf Nachfrage von Beigeordnetem Ehmke erklärt Samtgemeindeverwaltungsoberrätin Moormann, dass Haushaltsausgabereste für Unterhaltungsmaßnahmen, Reparatur, Pflege etc. im Ergebnishaushalt eingespart werden. Ausgabereste im investiven Bereich hingegen werden bei Bedarf in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

In der sich anschließenden Diskussion wird von den Mitgliedern des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses deutlich gemacht, dass mittlerweile in fast allen Privatgärten mit kleinen Kindern großzügige, eigene Spielplätze aufgebaut sind. Die kommunalen Spielplätze seien häufig verwaist, weil zuhause bessere Spielgeräte zur Verfügung stünden. Das Konzept für die Bereitstellung von kommunalen Spielplätzen müsse daher mit Blick auf mögliche Kosteneinsparungen überdacht werden. Laut Samtgemeindeamtsrätin Kolosser werde die Verwaltung bei entsprechenden Hinweisen prüfen, ob weitere Spielplätze zurückgebaut werden könnten. Im neuen Baugebiet an der Ettenfelder Straße seien keine Spielplätze vorgesehen, erklärt sie auf Anfrage von Beigeordnetem Stein. Die Beratung über einen möglichen Rückbau von Spielplätzen erfolgt im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss.

Die Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss nehmen den Bericht zur Kenntnis.

(St/FRPA/02/2018 vom 28.08.2018, S.3)

Punkt Ö 6) Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017

Vorlage: FB 3/002/2018

Samtgemeindeverwaltungsoberrätin Moormann stellt die wichtigsten Eckdaten der Jahresabschlüsse 2016 und 2017 vor. Beanstandungen seitens des Rechnungsprüfungsamtes gab es nicht.

Sowohl das Jahresergebnis 2016 als auch das Ergebnis 2017 fielen deutlich besser aus als ursprünglich geplant.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 schloss im Ergebnishaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 142.100 €. Der Jahresabschluss konnte mit einem Überschuss in Höhe von 862.192,09 € erstellt werden.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 schloss im Ergebnishaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 262.300 €. Der Jahresabschluss konnte mit einem Überschuss in Höhe von 671.461,46 € erstellt werden.

Die positiven Jahresabschlüsse sind sowohl der sparsamen Haushaltsführung durch Politik und Verwaltung als auch der guten Wirtschaftslage geschuldet. Die Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sind sich einig, dass auch weiterhin sparsam und mit Augenmaß gewirtschaftet werden müsse.

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt einstimmig:

- a) Der Rat stellt den Jahresabschluss 2016 nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt in der vorliegenden Form fest. Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushaltes in Höhe von 913.071,74 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushaltes in Höhe von -50.879,65 € wird aus der mit Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage gedeckt.
- b) Der Rat stellt den Jahresabschluss 2017 nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt in der vorliegenden Form fest. Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushaltes in Höhe von 584.071,23 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss beim außerordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushaltes in Höhe von 87.390,23 € wird der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
- c) Gemäß § 129 NKomVG wird dem Stadtdirektor für die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 Entlastung erteilt.

(St/FRPA/02/2018 vom 28.08.2018, S.4)

Punkt Ö 7) Anträge und Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/FRPA/02/2018 vom 28.08.2018, S.4)

Punkt Ö 8) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/FRPA/02/2018 vom 28.08.2018, S.4)

Punkt Ö 9) Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt um 18.23 Uhr die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

(St/FRPA/02/2018 vom 28.08.2018, S.5)

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin